



Der selbe Correspondent meldet: Die Städte der verschiedenen Armeecorps sind folgendermaßen dislocirt: Das Garde- und Grenadiercorps sind in Adriampol, das 14. in Prasad, das 13. in Usman-Basar, das 12. in Vrelonza, das 11. in Wiskupopol, das 9. in Wroble, das 8. in Tcheru, das 8. in Burasow. Witten wurde von den Russen besetzt und bleibt wie Moskau in ihrem Besitze. Die sechs an Rußland abgetretenen Kanjerschlösser haben nur wenig Geschütze und eine Cavallerie von 800 Mann. Diese Schiffe werden der russischen Flotte übergeben. Nach dem Friedensschlusse werden zuerst die Gardes und Grenadiere nach Rußland eingeschifft werden. Die Gardes kommen unter Commando des Kronprinzen nach Petersburg. Die Grenadiere in das Kaiserliche Gouvernement. Die übrigen Truppen werden in dem Maße Bulgarien verlassen, als die bulgarischen Milizen aufgestellt und abgerichtet sein werden.

Den griechischen Aufstand betreffend, wird der „Polit. Correspondent“ aus Athen unter 27. d. M. gemeldet, bei Canea fanden seit zwei Tagen anhaltende erwiderte Kämpfe statt, in Canea selbst seien die Christen durch die Musulmanen ernstlich bedrückt. In Cismaria (Ortschaft) gleichfalls ein Aufstand ausgebrochen, Delgado stehe in Gefahr, in die Hände der Aufständischen zu fallen. — Ein Telegramm der „Times“ aus Athen vom 27. d. meldet, Tripolis wird sich morgen in einer Specialmission an die Pforte der Großmacht begeben und zwar zunächst nach London.

In Italien macht eine Anfrage, welche die neapolitanische Presse gegen Crispi richtet, ungeheures Aufsehen und lenkt die öffentliche Aufmerksamkeit zeitweilig von dem neuen Papste ab. Crispi wird des Verbrechens der Doppeldehligkeit beschuldigt. Derselbe behauptete in Neapel den 26. Jan. d. d., während er angeblich schon 1860 in Maila eine Ehe schloß, wobei General Fabrizi und Herr Tamajo Zeugen waren. Nach Crispi ist sehr krank und lebt in Rom; sie wurde angeblich krank. Frau Crispi befindet sich in Florenz, die Tochter mit ihr, wie es heißt, dem König verheiratet worden. Bis jetzt schweigt Crispi. — Der Papst hat seinen die wichtigsten Posten der vier Cameriere segneti particiani, welche befehligte vier Person nach sich, mit gemäßigten Männern besetzt, die bezüglich kirchlichen Zwecken leben und nützlich unter seinen Einflusse des Jesuitenordens stehen. Simeoni wird seinen Posten als Staatssecretär nächsten Montag übernehmen und dabei eine Note an die Mächte richten, worin denselben für den dem Clero geleisteten Beistand und für die Stundgebungen zu Gunsten des neugewählten Papstes dankt wird. Fast sämtliche päpstliche Aemter sollen, um früher eingegangenen Verpflichtungen entgegen zu sein, verjezt werden.

### Congress.

Betreffs des Congresses verläutet, daß Rußland nun wiederum die Repräsentation der Minister der auswärtigen Angelegenheiten wünsche, und um dies zu ermöglichen, in die Beteiligung der Konferenz nach Berlin einwilligen möchte. Dies soll jedoch hier bereits dankend abgelehnt sein. Die Absicht, den Termin des Congress-Zusammentretens hinauszuschieben, hat man russischerseits noch nicht geäußert.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 1. März.** Tagesbericht. Vom Kaiser. Campaignen geht. Halbe Feiertage. Reichsstempelabgaben. Obligatorische Declaration der Ein- und Durchfuhr von Waaren. Staatsstreue Priester. Welfenbürgerlicher Antrag. Antrag Kapp. Aus Italien. Wie man dem „Pamb. Corr.“ von hier mittheilt, soll der Kaiser Wilhelm auf dem Posten am letzten Freitag Herrn von Bismarck mit sich selber freundschaftlich, so daß Andere es hören konnten, gesagt haben, er, der Kaiser, werde mit jedem Jahre nicht nur älter, sondern auch konservativer, er könne sich von seinen Dienern nicht trennen, und er habe gar keine Neigung, auch nicht mehr die Kräfte, um sich mit neuen Ministern einzugewöhnen. — Der Finanzminister Campaignen hat am 27. d. M. dem Kaiser sein Abschiedsgesuch eingereicht. — Nach dem Kaiser'schen Ordre bestimmt worden ist, daß die kirchliche Feier der halben Feiertage mit Genehmigung des evangelischen Ober-Kirchenrats aufgehoben werden könne, hat letzterer die Genehmigung in allen Gemeinden, wo sie beantragt wurde, ertheilt. — In dem gegenwärtig dem Reichstag vorliegenden Entwurf zu

einem Gesetz, betreffend die Erhebung von Reichs-Stempelabgaben, heißt es, daß mit dem Debit der Stempelmarken und gestempelten Formulare in der Regel die Bestenfalls zu werden beantragt werden. Da es sich in diesem Entwurf um Stempel für Acten und auf des Inhabers lautende Verträge, für Conto-Bücher für Einkünften und Rechnungen über Verträge, und für veterinärelle handelt, so dürfte die Postanstalten einen nicht zu unterschätzenden Zuwachs an Arbeit erhalten ohne eine entsprechende Verbesserung der Geküster. — Nachdem die Commission für Reform der Statistik des Baaren-Berichts mit dem Auslande dem Reichsanwalt ihren Bericht erstattet hat, ist auf Grund desselben ein entsprechender Gesetzentwurf ausgearbeitet worden, welcher in diesem Tage dem Bundesrat vorgelegt werden soll. Das Hauptmoment liegt in der Durchführung der obligatorischen Declaration bei der Ein- und Durchfuhr. — In voriger Woche fand in Vreslau wieder eine Konferenz der staatsrechtlichen Gelehrten der Provinzen Posen und Schlesien statt, die aus beiden Provinzen zahlreich besucht war. Den Vorsitz führte Herr Brand aus Posen. Es handelte sich um eine Einigung in Bezug auf die dem neuen Papste XIII. gegenüber einzunehmende Haltung. Man beschloß, daß die Richtung des neuen Papstes noch nicht bekannt sei, die weitere Entwicklung der Sache ruhig abzuwarten. Von Seiten der Regierung von Westfalen-Streik ist ein Antrag an den Bundesrat gelangt, daß dem Großherzogtum Welfenbürgerlicher Luote der zur Durchführung einer allgemeinen Censurierung des Reichsgebietes aufzubringenden außerordentlichen Mittel aus Reichsmitteln zu erlassen sei. — Der Abg. Dr. Kapp hat einen von zahlreichen Mitgliedern der national-liberalen Partei unterstützten Gesetzentwurf, betreffend die Beförderung von Auswanderern nach außerdeutschen Ländern eingebracht, welcher die Befugnisse zum Auswandererbetriebe der Auswanderungs-Unternehmen und Agenten, die Beförderung der Auswanderer, nach überseeischen Ländern, und Strafbestimmungen gegen Zuwandererhandlungen enthält. — Der von einem sehr gefährlichen Blutsturz befallene gewesene Herzog Karl Theodor, Majoratserbe des herzoglich-bairerischen Hauses, ist jetzt wieder hergestellt, das er in den nächsten Tagen mit seiner Gemahlin, einer Tochter und dem Prälaten des Dom St. Michael von Portugal, eine italienische Erholungsreise antreten wird.

### Deutscher Reichstag.

11. Sitzung vom 28. Febr. Nach Eröffnung der Sitzung mit geschäftlichen Mittheilungen widmet sich das Haus der Erledigung einer Reihe Interpellationen. Die erste derselben, von dem Abgeordneten von Gien, bezieht sich auf ein Verbot des Exportirten von Eisen-Bohringen, welcher die Herausgabe eines von Interpellanten geplanten politischen Blattes „Der Gläser“ inhibirt hat. — Der Unterstaatssecretär v. Zergo antwortet darauf, daß der Reichstag allerdings zur Kenntnis des Reichstages gelangt ist, dieser jedoch von der Regierung nicht beantwortet worden ist. In dem Blatte mit den Gesetzen des Landes nicht im Widerspruch steht. Die betreffende Verfügung trifft sich auf § 10 des Verwaltungsgesetzes, welches dem Oberpräsidenten die allgemeine Befugnis einräumt, in allen Fällen, in denen er Gefahr für die öffentliche Ordnung befürchte, einzutreten. Auf Antrag des Abg. v. Schorlemer-Alst tritt das Haus in eine Debatte über die Interpellation ein, an welcher sich u. A. Gueber, Schneegans, v. Schorlemer, Marcard, Träger, Windhorst (Kewen), v. Kuntze, v. Schmidt betheiligen. Dem geht das Haus zur Debatte über die Interpellation des Abg. v. Gien, betreffend die Unterstutzung der Familien des Militärs einberufenen Reservisten und Landwehrmannschaften etc. über. Reichsanwaltspräsident v. Hofmann beantwortet die Interpellation dahin: Der Herr Reichstag ist bereits ausgearbeitet und den Regierungen mitgetheilt worden. Der Entwurf könne im Reichstag, betreffend die Unterstutzung der Familien des Militärs und Landwehrmannschaften, für die Unterstutzung von Reservisten und Landwehrmannschaften etc. über.

Reichsanwaltspräsident v. Hofmann beantwortet die Interpellation dahin: Der Herr Reichstag ist bereits ausgearbeitet und den Regierungen mitgetheilt worden. Der Entwurf könne im Reichstag, betreffend die Unterstutzung der Familien des Militärs und Landwehrmannschaften, für die Unterstutzung von Reservisten und Landwehrmannschaften etc. über. Reichsanwaltspräsident v. Hofmann beantwortet die Interpellation dahin: Der Herr Reichstag ist bereits ausgearbeitet und den Regierungen mitgetheilt worden. Der Entwurf könne im Reichstag, betreffend die Unterstutzung der Familien des Militärs und Landwehrmannschaften, für die Unterstutzung von Reservisten und Landwehrmannschaften etc. über.

Reichsanwaltspräsident v. Hofmann beantwortet die Interpellation dahin: Der Herr Reichstag ist bereits ausgearbeitet und den Regierungen mitgetheilt worden. Der Entwurf könne im Reichstag, betreffend die Unterstutzung der Familien des Militärs und Landwehrmannschaften, für die Unterstutzung von Reservisten und Landwehrmannschaften etc. über.

### Stat., den 1. März.

Meteorologische Station.

	28. Febr., 10 U. Ab.	1. März, 8 U. Morg.
Barometer Millim.	752.18	750.84
Thermometer Celsius	8.25	8.25
Rel. Feuchtigkeit	94.76	93.26
Wind	SW	SW

Gestern regnerisch und trübe bei schwachem Südwind und steigendem Barometer. Ueber Nacht stark Regen. Heute ist das Ba-

rometer wieder gefallen, der Südwind hat aufgetrischt und der Himmel ist theilweis heiter. Wetterber. der Seewarte bei Hamburg u. der Sternwarte bei Pola. 28. Febr. 8 Uhr morgens. Die Region höchsten Luftdruckes befindet sich über Ostpreußen, Rußland, mit ungenügend hohem Druck. Umterdrückte heftige Kälte. Im Norden des Continents war die Temperatur schnell gestiegen und herrschte Südwestwind, während über dem ganzen nordwestlichen Theile von Europa schwache südliche und südwestliche Aufströmungen herrschten. Westlich trüblich und regnerisch Wetter. Capruno 6 Süd hat bedeckt. Petersburg — 18 Nordeast, mil wolkenlos, Moskwa — 12 Nordeast leicht wolfig. Stockholm 0 Süd hat bedeckt, Komet — 5 Südost schwach wolkenlos, Hamburg + 4 Südost leicht Nebel. Breslau 0 Südost hat bedeckt, Wien + 3 Südost fast bedeckt, München + 6 Südwest trüb bedeckt, Cassel + 7 Süd trüb Regen, Karlsruhe + 8 Südwest mil Regen, Erield 9 Südwest mäßig Regen, Paris + 10 Südwest schwach bedeckt.

\* Die Weichsel ist seit einigen Tagen bereits ganz, die Rogat hat ganz eiseit, so daß der Eisgang beider Flüsse als beendet angesehen werden kann.

### Provinzial-Nachrichten.

Ans der Provinz, 28. Febr. Die Petition des Vorstandes der Provinzial-Verwaltung, mit ungenügend hohem Druck. Umterdrückte heftige Kälte. Im Norden des Continents war die Temperatur schnell gestiegen und herrschte Südwestwind, während über dem ganzen nordwestlichen Theile von Europa schwache südliche und südwestliche Aufströmungen herrschten. Westlich trüblich und regnerisch Wetter. Capruno 6 Süd hat bedeckt. Petersburg — 18 Nordeast, mil wolkenlos, Moskwa — 12 Nordeast leicht wolfig. Stockholm 0 Süd hat bedeckt, Komet — 5 Südost schwach wolkenlos, Hamburg + 4 Südost leicht Nebel. Breslau 0 Südost hat bedeckt, Wien + 3 Südost fast bedeckt, München + 6 Südwest trüb bedeckt, Cassel + 7 Süd trüb Regen, Karlsruhe + 8 Südwest mil Regen, Erield 9 Südwest mäßig Regen, Paris + 10 Südwest schwach bedeckt.

Die Weichsel ist seit einigen Tagen bereits ganz, die Rogat hat ganz eiseit, so daß der Eisgang beider Flüsse als beendet angesehen werden kann.

Die Weichsel ist seit einigen Tagen bereits ganz, die Rogat hat ganz eiseit, so daß der Eisgang beider Flüsse als beendet angesehen werden kann.



# Für Confirmanden

offetiren wir als ganz besonders preiswerth:

Weiße Unterwäsche in sehr großer Auswahl, St. v. 15  $\frac{3}{4}$  ab.  
 Weinleider mit breiten gefalteten Ärmeln, Paar nur 15  $\frac{3}{4}$ .  
 Strepprüde vom feinsten Wollwolle mit prachtvoller Bordüre, St. n. 1  $\frac{1}{4}$  ab.  
 Hülsche in selten großer Auswahl, St. v. 1  $\frac{3}{4}$  ab.  
 Elegant gefaltete weiße Taschentücher, St. v. 4  $\frac{3}{4}$  ab.  
 Corsets in großer Auswahl v. 6  $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$  ab bis zu den Eleganteren.  
 Das Neueste in Kragen und Manschetten, selbsten Shawls und  
 Bändern, gefaltete Streifen, Oberhemden, Chemisets, leinenen  
 Taschentüchern, Strümpfen u. s. w.

bekannt billigsten Preisen.

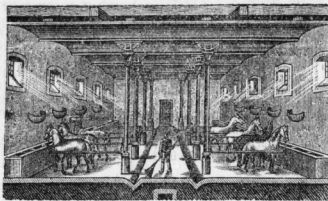
**Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,**  
 11. große Ulrichstraße 11.

## E. Leutert,

**Eisengiesserei & Maschinenfabrik**  
 Halle a/S. (Siebichenstein)

(Geschäfts-Eröffnung 1856)

empfeilt sich zur Lieferung sämmtlicher Eisenbeile zu Neu- oder  
 Umbauten von Viehställen, Magazinen u. s. w.



als: gußeis. Säulen, Pa. gewalzte I-Träger  
 zu Hüttenpreisen, gebr. Eisenbahnschienen  
 4-9 Zoll hoch, schmiedeeis. Verankerungen,  
 gußeis. Fenster etc. ferner compl. Kuhringe.

Beste, gut passende Ausführung garantiert.  
 Billigste gestellte Kostenanschläge unentgeltlich.

Leipzigerstr. 89 **W. Tornau** 89 Leipzigerstr.  
 Büchsenmacher, Halle, 89, Leipzigerstraße 89,  
 empfiehlt seine seit Jahren anerkannt gut schießenden Gewehre, außerdem  
 Teschings von 24, Revolver von 9, an in bedeutender Auswahl  
 und solider Arbeit. — Garantie selbstverständlich.

### Für Bauherren u. Bau-Unternehmer!

Großes Lager schmiedeeisener,  
 gewalzte I-Träger, von 80 bis 400 Mm. Höhe und bis zu  
 12 Meter Länge, aus renommierten Hütten-  
 werken.  
 Eisenbahnschienen zu Wagenwecken,  
 Gußeisernes Bau-Material,  
 als: Träger, Säulen, Consolen etc. in sauberer und  
 solider Ausführung.

Von Winden verschiedener Stärke.  
 Hässliche Vierung, Billige Preise. Kosten-Anschläge gratis.  
**F. Zimmermann & Co.**  
 Halle a. d. S.

### Die Rohrwaaren-Fabrik

von **Calm & Ahlfeld** in Bernburg a/S.  
 empfiehlt solid und praktisch gearbeitete Gummistreu-, Spreu- u. Fut-  
 terkörbe, Futterschwingen, Horden, Schmutzabreter und  
 alle anderen Arten Geflechte aus Stroh für Landwirthschaft,  
 Fabrikgebrauch u. s. w.

### Technikum Einbeck

(Provinz Hannover). Städtische höhere  
 Fachschule für Maschinentechniker.  
 Neuer Course: 25. April; Vorunterricht: 25. März.  
 Director Dr. Stehle.

Neue gefirte Bettfedern, neue fertige Betten  
 empfiehlt sehr preiswürdig

**Th. Arndtz Wwe. in Wücheln.**

## Mittwoch den 6. März 1878, Abends 5 Uhr, I. Grosses Orgel-Concert

in der St. Andreaskirche zu Eisleben  
 unter Mitwirkung des Orgelvirtuosen Herrn C. August  
 Fischer aus Dresden

gegeben von  
**Franz Rein.**

Programm später. Altarraum, nummerierte Pl., à Bilet 1 Mark, Schiff  
 der Kirche 75 Pfg., Schülerbillets 50 Pfg.

### Kohlenlieferung.

Unsere Kohlenpreise betragen vom 1. März d. J. ab:

	1000 Stübchen am Kasten	1000 Saus Halle oder Siebichenstein	1000 Kohlengefäß Halle oder Siebichenstein
für 1 Hect. Stüchtholz	— M. 58 $\frac{1}{2}$	— M. 63 $\frac{1}{2}$	— M. 68 $\frac{1}{2}$
" " Knorpelholz	— M. 53 $\frac{1}{2}$	— M. 58 $\frac{1}{2}$	— M. 63 $\frac{1}{2}$
" " Röhrenholz	— M. 40 $\frac{1}{2}$	— M. 45 $\frac{1}{2}$	— M. 50 $\frac{1}{2}$
" " 1 rothe (Saus-)Kohle	— M. 38 $\frac{1}{2}$	— M. 43 $\frac{1}{2}$	— M. 48 $\frac{1}{2}$
" " 1 schwarze Kohle	— M. 30 $\frac{1}{2}$	— M. 35 $\frac{1}{2}$	— M. 40 $\frac{1}{2}$
" 1000 Stück Breusteine	13 M. 50 $\frac{1}{2}$	15 M. 50 $\frac{1}{2}$	15 M. 50 $\frac{1}{2}$

Unsere Fuderkohlen enthalten 65 bis 70 % Stüch, Knorpel- und Röhren-  
 Kohlen, dagegen nur 30 bis 35% Karbolsäure.  
 Größeren Abnehmern, Handlern und Handeltreibenden Zusatzen  
 gewähren wir eventuell 3 Monate Credit und ansehnlichen Rabatt.  
 Nächstes Waags, richtige Stückzahl und prompte Vierung wird  
 garantiert.

Bestellkarten sind in unseren Büreaus und bei Herrn Kaufser, Leipziger-  
 straße, gratis zu haben.

Halle a/S., den 25. Februar 1878.  
 Pfännerschaftliche Salinen- u. Bergwerks-Verwaltung.

## Dux-Bodenbacher Eisenbahn.

Wir fordern hiermit erneut alle diejenigen Besitzer von Prioritäten  
 der Dux-Bodenbacher Eisenbahn, welche dem bekannten Sanierungspläne,  
 wonach die

Coupons der Prioritäten vom 1. April d. J.  
 ab wieder bezahlt, vom Jahre 1878 ab die jetzigen

Prioritäten I. Emission mit 4  $\frac{1}{2}$  % in Gold  
 do. II. do. " 4  $\frac{1}{2}$  % " "  
 do. III. do. " 3  $\frac{1}{2}$  % " "

für sich verjähren werden, die beiden bisher unbezahlt gelassenen Coupons aber  
 entfallen, bestimmen, auf ihre Stücke mit Couponbogen und Talon unmittelbar  
 umgelaut zu werden.

**Dresdner Bank in Dresden**  
 und bei dem  
**Halleschen Bankverein von**  
**Kulisch, Kaempff & Comp.**  
 in Halle a. S.

einzuliefern; Kosten entfallen dadurch nicht.  
 Jeder Einzelne hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn durch eine etwaige  
 Nichterreichung seiner Stücke die Sanierung fällt und ihm lediglich mit Müch-  
 tigkeit auf die demnächstige Wiederabnahme der Einzahlung im Course ge-  
 legener Reich von neuem wieder wesentlich entwerdet wird.  
 Dresden, den 22. Februar 1878.

Das Comité  
 zur Wahrung der Interessen der Dux-Bodenbacher  
 Eisenbahn-Prioritäten.  
 J. A.: Adv. Dr. Rudolph, Syndikus.

**Loose à 1 Mark**  
 zu der Vorkette, welche der Dornhöl. C.-Verein f. S. u. Th. gelegentlich  
 seiner Ausstellung von Württemberg, Bier- und Singbücheln veranstaltet  
 (Ziehung am 1. April) werden gegen baar oder commissionäre  
 W. König, Halle, Expedition der Zeitschriftung,  
 R. Koven, Halle, Werberstraße 14.

**Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule,**  
 grosse Märkerstrasse Nr. 10,  
 beginnt den Sommer-Cursus am 1. April. Unterrichtgegenstände: Clavier-Violin-  
 spiel, Gesang. Allgemeine Musiklehre. Anmeld. werden täglich von 11—12 Uhr  
 entgegengenommen. **C. O. Wiese.**

**Privat-Lehrerinnen-Seminar**  
 zu Eisleben.  
 Der Kursus 78/79 von diesem Seminar zur Ausbildung von Lehrerinnen  
 für höhere Mädchenschulen und Volksschulen beginnt am 17. Juni. Anfragen  
 und Anmeldungen bittet man ergeben zu lassen an  
**Bertha Rothe, Raumthor 31.**

Alter **E. Pfitzmann**, Alter  
 Markt 21. Putzgeschäft, Markt 21.  
 erjucht um Zulieferung der Wasch-Hüte. Die neuesten Fasongs  
 liegen zur Ansicht.

**Dreh-Pianino's**  
 das Neueste und Vollkommenste in der Musik, zu Tanz- und Concert-  
 Musik, 30 und noch mehr Stücke spielend (ein Erchster von 8 Mann  
 erfordend) in 5 Größen bei  
**Gustav Uhlig in Halle a. S.,**  
 untere Leipzigerstraße.

**Fussboden-Fliesen**  
 in 100 bis 1200 Stücken, pr. 100 St. von 32 Pfg. an. Treppenstufen, Ab-  
 deckplatten in allen Profiltungen, Sockelbänke, Gesimse, Ver-  
 dachungen, Bassins, Trappen, Krippen u. s. w. Lager div.  
 Sorten Cement.  
**Cementstein-Waaren-Fabrik**  
**H. Knabe in Trotha b/Halle.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

Ziehung 6. März c.  
**Schleswig-Holstein'sche**  
 Landes-Industrie-Lotterie-Loose  
 Zur 3. Kl. Kaufloose à 3  $\frac{1}{2}$  M. bei  
**Ernst Haassenger.**

**Gummi-Bälle,**  
**Gummi-Sauger**  
 empfiehlt für Wiederverkäufer und  
 im Einzelnen sehr billig  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

**Stein-Mörbel,**  
**Pascher,**  
**Glaskugeln,**  
**Goldkugeln,**  
**Holz-Kreisel,**  
**Schieferplatten,**  
**Schieferstifte,**  
 empfiehlt für Wiederverkäufer und  
 im Einzelnen sehr billig  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 39.**

Extrahölzer  
**Palmenwedel**  
 zu Begräbnissen,  
 Stück 6-30 Mark.  
**Fette Sarg-**  
**Decorationen**  
 mit lebenden oder trockenen Blumen, äußerst  
 geschmackvoll und schnell  
 durch den Königl. Preuss.  
 Hoflieferanten  
**J. C. Schmidt**  
 in Erfurt.  
 Muster, Preislisten  
 kostenfrei, telegr. Auf-  
 träge sofort expedirt. —  
 Telegr. Adresse: Hof-  
 lieferant Schmidt,  
 Erfurt.

**Restaurat. Brockenhaus**  
 Gary 48 (Nordberghaus).  
 Neu eingerichtete  
**Localitäten.**  
 Elegante Bedienung.

**Gasthof zu den 3 Königen**  
 empfiehlt kräftigen Mittagstisch zu  
 50, 60 und 75  $\frac{1}{2}$  im Abonnement.  
 Sonnabend Abend **Partystücken.**  
 Sonntag von 6 Uhr ab  
**Narren-Abend.**  
 Narrenlappen gratis.

**Restaurant „Z. Terrasse“.**  
 Heute Freitag:  
**Karpen blau u. polnisch.**  
 Ausgegebenen Mittagstisch mit 2,  
 3 und 4 Gängen,  
 Vorzügliches **Riebeck'sches**  
**Bairisch Bier.**  
 Sonnabend: Antritt von Satzer  
**Hofenblithe.**

**Geese's Restauration.**  
 Sonnabend von früh an **Pötelstisch.**

**Café Sanssouci,**  
 Königsplatz 6.  
 Sonnabend den 2. März  
**Schlachtfest.**  
 Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends  
 frische Wurst und Suppe.

**Trotha.**  
 Sonntag Tanz-Musik,  
 wozu freundlichst einladet  
**E. Knoblauch.**

**Hohen-Edlau**  
 Zum Haherfest u. Ball Sonntag  
 den 3. März von Nachmitt. 3 Uhr an  
 ladet ganz ergeben ein **W. Rohde.**

**Sing-Academie.**  
 Sonnabend den 2. März Nach-  
 mittags 5 Uhr **Vorlesung** für den ganzen  
 Chor im Saale der Volksschule.  
**Der Vorstand.**

**Gärtner-Verein.**  
 Sonnabend den 2. März Abds. 9 Uhr  
 in **Waber's Restauration**, Leipziger-  
 straße 81. **Der Vorstand.**

**Hall. freiw. Turner-Feuerw.**  
 Sonnabend den 2. März  
 Abends 8 Uhr  
**Feuerung (Märzsch.).**  
 Das Commando.